

Auf Adlers Flügeln getragen

A. v. Viehbahn

1. Auf Ad - lers Flü - geln ge - tra - gen ü - bers brau - ser
 2. Und un - ter den sel - bi - gen Flü - geln wie wun -
 3. Ja, un - ter den Flü - geln ge - bor - gen und auf

Zeit, ge - tra - gen auf Ad - ,s hin - ein in die
 aus! Da ist mei - ne Zu - mein - fe - stes
 wahr, das gibt ein - das gibt ei - ne

F
 Ü - ber Ber - ge und Tä - ler und
 Der Feind mag ü - ber mir
 das gibt ein si - che - res

Grün - de im - mer hö - her zur himm - li - schen Höh'. Die Flü - gel sind
 krei - sen und zie - len und spähn wie er will, die Flü - gel sind
 Wis - sen bei wech - seln - der Pil - ger - schaft, denn un - ter den

stark, die mich tra - gen, die Flü - gel, auf de - nen ich steh'.
 stark, die mich dek - ken, und un - ter den Flü - geln bleibts still.
 Flü - geln ist Frie - den, und auf den Flü - geln ist Kraft.